

PRESSEINFORMATION

FAMILIE REDLICH SPENDET DRINGEND BENÖTIGTE HARDWARE FÜR KINDER

Berlin, 15.02.2023 | Kinder müssen gut aufwachsen können. Unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem sozialen Status oder dem Einkommen der Familie. Dazu gehören auch digitale Geräte, um am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Deren Anschaffung ist für viele Eltern allerdings nicht machbar. familie redlich spendet daher 32 Laptops, 25 IMacs sowie weitere Hardware an das Projekt Büro Kinderarmut des AWO Bezirksverbandes Potsdam e.V. in Potsdam.

Drei Auszubildende haben in den letzten Monaten sorgfältig Geräte ausgewählt, getestet und überprüft, ob sie den Anforderungen der Agentur entsprechen. Da Nachhaltigkeit klar in den Kernwerten und der Strategie von familie redlich integriert ist, werden Geräte, die noch funktionstüchtig sind, aber nicht mehr den hohen Anforderungen entsprechen, nun als Spende an den Verein weitergegeben. Vorher wurden alle Daten fachgerecht gelöscht und die Computer neu eingerichtet.

"Unser Wunsch ist es, Mitarbeitende zu beschäftigen, die ganzheitlich denken und handeln. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass diese Spende durch die Initiative von drei unserer akademist:innen möglich wurde. Sie haben sich voll und ganz um die Umsetzung des Projekts gekümmert. Es macht uns sehr stolz, dass unser Ansatz, Mitarbeiter:innen sowohl zu fördern als auch zu fordern, so erfolgreich ist", so Nora Schilling, Leiterin der familie redlich akademie.

„Wir danken familie redlich sehr für die Initiative auf uns zuzukommen, sich mit den Bedarfen unserer Einrichtung auseinanderzusetzen und für die großzügige und wichtige Spende“, so Franziska Löffler, Leiterin des AWO Büro KINDER(ar)MUT.

Seit Jahren werden durch das AWO Büro KINDER(ar)MUT digitale Geräte an Schüler:innen weitergegeben, die diese Geräte zum Lernen brauchen. Für viele Kinder und Jugendliche sind solche Geräte nötig, um online Schulaufgaben abzurufen, (Abschluss-)Arbeiten zu verfassen oder zu recherchieren. In vielen Familien fehlen jedoch die finanziellen Mittel, um solche Geräte für ihre Kinder anzuschaffen. Mit den gespendeten Geräten könne viele Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg unterstützt werden. Und die Nachfrage ist weiterhin hoch, da die Armut in den Familien immer größer wird.

familie redlich hat in den letzten Jahren bereits Laptops und Monitore an andere Einrichtungen gespendet.

Pressekontakt:

Susan Saß

Phone: +49 (0)159 01929894

E-Mail: s.sass@familie-redlich.de

www.familie-redlich.de

Pressekontakt:

AWO Büro KINDER(ar)MUT

Phone: +49 331 200 76 310

E-Mail: buero-kinderarmut@awo-potsdam.de

Über familie redlich AG

familie redlich (fr) wurde 2001 von Andre Redlich in Berlin gegründet. Anfangs gehörten vor allem Markenkunden zum Portfolio. Seit 2005 arbeitet fr auch für Auftraggeber aus dem Bereich öffentlicher und gesellschaftspolitischer Kommunikation. 2016 wurde das vorhandene digitale Angebot um IT-Lösungen und Open-Source-Technologien durch die coding. powerful. systems. CPS GmbH (CPS) erweitert. Ergänzt wurde das Leistungsportfolio 2021 durch die Retail- und Architekturspezialistinnen und -spezialisten der hartmannvonsiebenthal GmbH (HVS). Auf dem denkmalgeschützten ehemaligen AEG-Gelände im Technologie-Park Humboldtthain, an einem der elf offiziellen Zukunftsorte Berlins, befindet sich der Unternehmenssitz. Auf einer durchgängigen Fläche von über 3.000 Quadratmetern haben die drei Agenturmarken und rund 260 Mitarbeitende ihre kreative Heimat.

Mitgliedschaft im Gesamtverband Kommunikationsagenturen GWA e. V. und im fwd: Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft.

Über Büro Kinderarmut

Das AWO Büro KINDER(ar)MUT ist ein Netzwerk gegen Kinderarmut. Jedes fünfte Kind in Deutschland, in Brandenburg jedes vierte Kind, wächst in Armut auf. Beengtes Wohnen, wenig Geld für gesundes Essen, Bildung, Hobbies oder Urlaub und nur geringe Chancen auf gesellschaftlichen Aufstieg: Als Kind Armut zu erleben oder das eigene Kind in Armut aufwachsen zu sehen, bringt viele Schwierigkeiten, Hilflosigkeit, Scham und auch Ohnmacht mit sich – umso mehr, wenn es kaum ein Entrinnen aus der Armut gibt...

Diese Form der „Armutskarrieren“ beobachtet der AWO Bezirksverband Potsdam e.V. bereits seit vielen Jahren in seiner täglichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Ein Ausstieg aus dieser Spirale ist nur möglich, wenn alle Kinder die gleichen Startbedingungen und damit die gleichen Bildungschancen, unabhängig von ihrem Elternhaus, bekommen.

Das AWO Büro KINDER(ar)MUT setzt viele kleinere Angebote in Potsdam in der täglichen Arbeit um, die direkt die Chancengleichheit von benachteiligten Kindern fördern.

